



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PRESSEMITTEILUNG

10. Mai 2016

Nr. 47/2016

Gründerland Baden-Württemberg: Forschungsministerium fördert Start in die Selbständigkeit mit rund 1,3 Millionen Euro jährlich

„Um Baden-Württemberg zum dynamischsten Gründerland in Europa zu machen, unterstützen wir junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dabei, mit innovativen Ideen aus den Hochschulen heraus den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen“, sagt Ministerin Bauer.

Baden-Württemberg ist das Land der Tüftler und Erfinder. Wesentliche Innovationen entstammen dabei der Forschung an den Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Das Forschungsministerium investiert daher rund 1,3 Mio. Euro jährlich in das Förderprogramm „Junge Innovatoren“, um junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit ihren innovativen Ideen beim Sprung in die Selbständigkeit zu unterstützen.

„Um Baden-Württemberg zum dynamischsten Gründerland in Europa zu machen, wollen wir unternehmerisches Denken auch in den Hochschulen stärken. Durch die Förderung von Start-ups und Spin-offs aus Hochschulen kann es uns gelingen, Forschungsergebnisse noch schneller zu zukunftssträchtigen Produkten und Dienstleistungen zu machen und den Innovationsstandort Baden-Württemberg nachhaltig zu stärken“, so Ministerin Theresia Bauer.

Viele der bisher geförderten 220 Vorhaben von „Jungen Innovatoren“ seien heute noch selbständig als Unternehmen am Markt erfolgreich tätig oder aufgrund ihres Erfolgs von marktrelevanten und führenden Unternehmen übernommen worden, so Bauer.

Information für die Redaktionen:

Mit dem Programm „Junge Innovatoren“ hat Baden-Württemberg seit 1995 bundesweit die Vorreiterrolle für die Förderung von Existenzgründungen aus dem wissenschaftlichen Bereich übernommen. Die erfolgreichen, bislang geförderten Initiativen umfassen ein breites Spektrum zukunftssträchtiger Felder wie beispielsweise Optoelektronik, Biotechnologie, Medizintechnik, Solartechnik, Automatisierungstechnik und Mechatronik.

Voraussetzung für die Unterstützung der Vorhaben ist stets, dass sie die Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren in Baden-Württemberg beinhalten. Gefördert wird nicht die Existenzgründung als solche, sondern die gezielte Vorbereitung darauf. Die Gründerinnen und Gründer erhalten eine finanzielle Unterstützung zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes sowie ergänzend Sach- und Coachingmittel, die selbständig zur Weiterentwicklung des Gründervorhabens eingesetzt werden können. Darüber hinaus können sie die Infrastruktur der jeweiligen Hochschule bzw. Forschungseinrichtung nutzen.

Online: www.junge-innovatoren.de